

TraditioCal Grund

Naturweißer Kalk-Unter- und Oberputz für den Innenbereich und eingeschränkt für den Außenbereich für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Vorwiegend für Arbeiten im historischen Bereich. Normalputz GP und CS I nach DIN EN 998-1.

Anwendung

- Kalkputz als Unter- und Oberputz vor allem für den gesamten Wohnbereich.
- Durch seine hohe Elastizität auch für hochwärmedämmendes Mauerwerk im Innenbereich geeignet.
- Ideal zur möglichst originalgetreuen Ergänzung oder Neuerstellung historischer Bausubstanz.
- Im Außenbereich nur auf besonders geschützten Flächen (hoher Dachüberstand o. Ä.) einsetzbar.
- Zum Verputzen von Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton usw.
- Geeignet für den Einsatz im baubiologisch orientierten Bereich oder zur Sanierung historischer Bauwerke.

Eigenschaften

- Durch den moderaten Festigkeitsaufbau der Kalkabbindung ergeben sich spannungsarme Putzflächen.
- Kalkputz mit vorwiegend karbonatischer Erhärtung.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	6 – 7 l/Sack
Ergiebigkeit:	ca. 21 l/Sack = ca. 700 l/t
Materialverbrauch:	ca. 1,4 kg/m ² /mm

Technische Daten

Mörteltyp:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P I nach DIN 18550
Festigkeit:	CS I nach DIN EN 998-1
Körnung:	0 – 1,2 mm
Druckfestigkeit:	0,4 – 2,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	≤ 0,82 W/(m·K) (für P = 50 %) ≤ 0,89 W/(m·K) (für P = 90 %)
μ -Wert:	≤ 25, ca. 8
Wasseraufnahme:	W _c 0 nach DIN EN 998-1
Brandverhalten:	A1, nichtbrennbar

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Technisches Merkblatt Stand 01-02/20 TraditioCal Grund

Bestandteile

Gesteinskörnung, Baukalk (Weißkalkhydrat), geringer Zusatz hydraulischer Bestandteile und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben.

Glatte Betonflächen müssen mit einem Haftvermittler, z. B. HaftMörtel HM 50, vorbehandelt werden. Stark saugende Untergründe müssen vorgemischt werden.

Verarbeitung

TraditioCal Grund kann mit geeignetem Werkzeug von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze.

Die Mindestauftragsdicke beträgt bei der Verarbeitung als Unterputz 10 mm, bei Verwendung als Oberputz 5 mm. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrlagig verarbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 – 2 Tage) vor dem Auftrag der letzten Lage empfohlen wird (vorherige Lage aufrauen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig!

Bei stark saugendem Untergrund ist die Unterputzlage zweischichtig - nass in nass - aufzutragen.

Bei hohen Temperaturen, starker Sonneneinstrahlung und Durchzug/Wind muss der Putz ausreichend nachbehandelt werden. Dies kann durch vorsichtiges, evtl. mehrmaliges, Nachnässen der Putzoberfläche erfolgen.

Hinweise

TraditioCal Grund ist nicht zum Verputzen von Leichtmauerwerk geeignet.

Im Sockelbereich spezielle Sockelputze (z. B. LeichtSockelputz LS 62 oder LeichtSockelputz MPS 60 Speed) verwenden.

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten.

Bei dünnem Auftrag oder zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals vorsichtig nachzunässen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 30 kg (36 Sack pro Palette = 1.080 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.